

Achtung:

Der Mitgliedsbeitrag wird in diesem Jahr schon Anfang Mai erhoben.

Wir möchten die Mitglieder darauf hinweisen, dass anfallende Kosten bei nicht gedeckten Konten von dem jeweiligen Mitglied zu tragen sind. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Deckung Ihres Kontos.

Geburtstage

27.12.	Gisela Metzger	50 Jahre
30.12.	Hans Eckert	50 Jahre
05.01.	Joachim Trousil	60 Jahre
02.02.	Willi Armbrust	75 Jahre
07.02.	Romy Franz	50 Jahre
07.02.	Susanne Welter	50 Jahre
07.02.	Erna Zahrt	75 Jahre
12.02.	Edith Gottwalts	85 Jahre
02.03.	Kurt Bauer	80 Jahre
08.03.	Willi Schmitt	70 Jahre
13.03.	Rudolf Müller	75 Jahre
15.03.	Edgar Will	75 Jahre
16.03.	Christa Kilian	50 Jahre
18.03.	Reinhard Jung	50 Jahre
22.03.	Ernst Neubauer	70 Jahre
22.03.	Horst Scheer	50 Jahre

Termine

03.04.09	Generalversammlung
21.05.09	Vatertag

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Unter www.ff-rodheim.de finden Sie immer aktuelle Berichte zu Veranstaltungen und Einsätzen.



Impressum

Herausgeber:

Vorstand FFW Rodheim

Redaktion:

Carsten Franz

Für Sie geschrieben:

bs	Burkhardt Süßmith
cf	Carsten Franz
ds	Detlev Schneider
ms	Martin Schneider

Internet

www.ff-rodheim.de

Florian Rodheim informiert

Vereinszeitung der Freiwilligen Feuerwehr
Rodheim v.d. Höhe, gegr. 1875 e.V.

55. Ausgabe März 2009



Liebe Vereinsmitglieder,

heute werde ich mich das letzte Mal als Vorsitzender des Vereins an Euch wenden. Der Entschluss steht fest, in der Mitgliederversammlung am 03.04.2009 zu der ich hiermit recht herzlich einlade, wird ein neuer Vorsitzender gewählt. Ich bitte schon jetzt den oder die neue Vorsitzende genau so zu unterstützen, wie Sie Ihre Unterstützung mir gegeben haben. Ich danke Allen, die mir in den sieben Jahren als 1. und 2. Vorsitzender mir Rat und Tat zur Seite gestanden haben, die mich besonders bei allen Veranstaltungen unterstützt und dadurch das ganze erst zum Erfolg gebracht haben. Besonders möchte ich mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden des Vorstandes bedanken, mit denen ich so manche Stunden im Feuerwehrhaus in Sitzungen verbracht habe, bei denen es um die Belange des Vereins ging.

Ebenfalls möchte ich mich bei den Gremien der Stadt, allen voran Bürgermeister Detlef Brechtel bedanken. Ohne die gute Zusammenarbeit und die kurzen Wege hätte es bei mancher Veranstaltung nicht so gut geklappt. Jetzt zum normalen Vereinsgeschehen. Das Jahr wurde am 01.01.2009 mit einem zünftigen Frühschoppen im Feuerwehrhaus begrüßt. Hierzu fanden sich etliche Kameradinnen und Kameraden ein, um sich ein Gutes Neues Jahr zu wünschen. Weiter ging es mit der Spritzersitzung am 07.02.2009, die wieder ein voller Erfolg war und eine gute Werbung für unsere Feuerwehr, sowie dem Kin-

dermaskenball am 22.09.2009 unter der Leitung der Jugendfeuerwehr und durch die Mithilfe von Männerballett und Elferrat statt. Über beide Veranstaltungen werden die beiden Abteilungen selbst berichten.

Für die Mitgliederversammlung am 03.04.2009 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus gibt es im Anschluss noch eine offizielle Einladung mit allen Tagesordnungspunkten. Sollte von den Mitgliedern jemand eine gute Idee für den Vereinsausflug haben, so bitte ich diese doch noch vor der Mitgliederversammlung bei einem unserer Vorstandsmitglieder einzureichen.

Für heute will ich schliessen, mich verabschieden, dem Verein und seiner neuen Führung wünsche ich alles Gute, viel Erfolg bei allen Unternehmungen und immer eine glückliche Hand.

Ihr 1. Vorsitzender
Burkhardt Süßmith

Neuigkeiten aus der Einsatzabteilung

(ms) Nachdem Clemens Harff Ende November zum neuen Stadtbrandinspektor gewählt wurde und am 13. Dezember an dem Dankeschönabend der Stadt als Ehrenbeamter vereidigt wurde, haben sich die Führungskräfte beider Wehren bereits mehrfach getroffen, um die anstehenden Themen zu bearbeiten. Zuallererst muss ein Bedarfs- und Entwick-

(Fortsetzung auf Seite 2)

lungsplan für die Stadt erstellt werden, in dem die Gefahreneigenschaften der Gemeinde und die dafür benötigte Feuerwehrstärke und -ausrüstung festgelegt wird. Ausserdem dient er als zeitlicher Leitfaden für Neubeschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Ausrüstungen und der Entwicklung der Feuerwehrhäuser. Hier haben bereits Gespräche mit der Brandschutzaufsicht des Wetteraukreises stattgefunden, um die Fertigstellung des Plans voranzutreiben.

Die Alarm- und Ausrückeordnung, die bei der zentralen Leitstelle hinterlegt wird, muss ebenfalls neugestaltet werden. Damit je nach Einsatzlage die richtigen Feuerwehrkräfte alarmiert werden können, sind neue Einsatzkategorien angelegt worden, zu denen von den Verantwortlichen der örtlichen Feuerwehr die benötigten Fahrzeuge eingetragen werden. Daraus ergibt sich dann die Anzahl der benötigten Feuerwehrkräfte für jede Kategorie, die im Einsatz alarmiert werden müssen.

Das Computerprogramm Florix, das zur Verwaltung aller Personal-, Geräte, Fahrzeug- und Einsatzdaten seit über 10 Jahren von den Feuerwehren in Hessen eingesetzt wurde, ist jetzt in einer neuen Version über das Internet erreichbar. Die Feuerwehren des Wetteraukreises benutzen die neue Version nun seit Anfang Februar mit bisher eher mäßigem Erfolg. Viele Funktionen sind neugestaltet worden oder verbergen sich hinter anderen Modulen, sodass man noch viel suchen muss, wenn man Einträge macht. Erleichtert wird durch diese Version aber die Lehrgangsanmeldung sowie die Statistiken und Auswertungen, weil diese direkt über das Internet verschickt werden können.

Seit etwa einem Jahr ist ein Anbau an unser Feuerwehrhaus geplant, um den Platzmangel und vor allem die Unfallgefahr im Bereich der Fahrzeuge zu reduzieren, da die Einfahrten zu eng sind, sodass noch ankommende Einsatz-

kräfte an den fahrenden Fahrzeugen vorbeimüssen und es hier schon öfter zu beinahe Unfällen gekommen ist. Ausserdem hat der technische Prüfdienst des Landes Hessen letztes Jahr bemängelt, dass es keine Absauganlage für die Abgase der Fahrzeuge gibt und sich die Jugendfeuerwehr und Einsatzkräfte in den Dieselabgasen umziehen müssen. Hier laufen die Überlegungen und Planungen und Mitte dieses Jahres sollen die Konzepte mit Architekten und der Stadt auf den Weg gebracht werden. Wir rechnen damit, dass wir nächstes Jahr mit dem Bau beginnen können.

Die vier Einsätze des jungen Jahres waren keine Highlights, dennoch sind wir immer mit Aus- und Weiterbildungen beschäftigt, um den Herausforderungen trotzen zu können. Im März wird daher wieder eine Motorkettensägenübung und ein Ausbildungstag zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz veranstaltet, bei dem es um die Rettung von Verletzten nach Verkehrsunfällen geht.

5 x 11 Jahre - Jubiläumssitzung der "Spritzer"

(ds) Am Samstag, den 07. Februar 2009 veranstaltete die Karnevalsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rodheim e.V., die "Spritzer", ihre diesjährige Fremdensitzung, die gleichzeitig die Hauptveranstaltung anlässlich ihres fünfundsünfzigjährigen Jubiläums war.

Die heutigen Verantwortlichen, unter Leitung des Sitzungspräsidenten Dieter Röder, waren selbst von der hohen Jahreszahl überrascht und versuchten dem Programm einen besonderen Rahmen zu geben, was sich besonders in dem urzeitlichen Bühnenbild bemerkbar machte. Man hatte einen Vulkan zum Ausbruch gebracht und eine Steinwand mit römischen Zeichen bemalt. So wurde der Eindruck erweckt, dass die "Spritzer" schon seit Urzeiten existieren und schon immer Karneval gefeiert haben. Dabei sind die "Spritzer" die einzigen Überlebenden einer vereinigten Karnevalsgesellschaft von Feuerwehr, Gesangs- und Sportverein.

Das ist auch der Grund, weshalb wir besonders stolz darauf sind, so viele Jahre lang hervorragende Sitzungen veranstaltet zu haben, die bei fehlender Konkurrenz teilweise dreimal in einer Saison durchgeführt werden mussten. Aus den Mitgliedern dieser Abteilung haben sich immer wieder herausragende Kräfte gefunden, die heutzutage schon weit über die Grenzen von Rodheim v.d.H. bekannt sind. Selbst Tanzgarden sind aus ihr hervorgegangen.

Die diesjährige Veranstaltung wurde wieder einmal zum größten Teil von Kräften der aktiven Einsatzabteilung oder von ehemaligen Abteilungsangehörigen gestaltet. Es ist immer wieder umwerfend, was dieser Personenkreis, in den wenigen Monaten ihrer Vorbereitung, an Programm-Vielfalt zu Stande bringt, während er gleichzeitig seinen Feuerwehrdienst versieht. Sowohl die gesamte Technik, Regie, Ton, Beleuchtung, Bühnenaufbau und auch noch die Vortragenden, sowie das Männerballett und ein Jugendableger davon "Die Roaremer Bouwe", sind oder waren wichtige Personen im Brandschutzbereich.

Natürlich gehören auch passive Mitglieder der Feuerwehr zur Truppe der Karnevalisten. Allen voran die Familie Benedikt Muhle, die schon seit Jahren für die ausgefallene und sehr gelungene Bühnendekoration verantwortlich ist.

Den beeindruckenden Vulkan von diesem Jahr brachte Christian Jesch sowohl mit der raffinierten Beleuchtung als auch mit wunderbarer Musik zur vollen Wirkung und zum optischen Ausbruch. Das Publikum bedankte sich dafür mit starkem Applaus. Sogar die Dankesorden der "Spritzer" hat Benni Muhle viele Jahre schon entworfen und in diesem Jahr sogar aus vergoldeten Schieferplatten selbst hergestellt. Wir werden um so eine kreative Persönlichkeit schon seit langem beneidet.

So erlebten die Besucher in der diesjährigen Prunksitzung Dieter Röder als Sitzungspräsi-

dent und als Protokoller, der außerdem seinen Rücktritt im elften Jahr seiner Präsidentschaft verkündete. Hans Eckert, besser bekannt als "Baci", organisiert als stellvertretender Sitzungspräsident alle handwerklichen Arbeiten und ist der Mitbegründer und Trainer des "Männerballetts". Ina Spahn stellte sich als nicht zu beneidender Schutzengel vor, Max Karowski war ein taschengeldarmer Schüler und Johannes Schäfer erklärte den Anwesenden wie schwer es ein Bauherr heutzutage hat. Klaus Hagenrainer und Uschi Perle führten ein Zwiegespräch von Frau zu Frau und Hans Henze sang Live aktuelle Karnevalsschlager.

Außerdem zeigten zum ersten mal zwei junge auswärtige Musiker in voller Lautstärke, was sie zu leisten vermögen. Die optischen Highlights wurden durch wunderbare Tänze der Tanzgarde Rodheim und des Tanz- und Twirlingsportclubs "Chapeau Claque" gesetzt.

Die "Spritzer" sind stolz darauf, so wundervoll tanzende Unterstützung für ihr Programm zu haben. Das eigene Männerballett bewegte sich in schönen alten Rokoko-Kostümen nach Falcos "Rock me Amadeus" und präsentierte im sexy Outfit das Schäferlied wofür es auch seinen verdienten tosenden Applaus erntete. Zum Schluss zeigten die "Roaremer Bouwe" schön geschminkt in bunten Tierkostümen einen Tanz mit akrobatischen Einlagen nach Melodien vom Dschun- gelbuch und als Zugabe einen Bewegungstanz mit Baströckchen nach der Melodie von Madagaskar. Man darf den Auftritt als sehr gelungen betrachten. Die Ausmarschpolonaise endete dann in der wunderschön dekorierten Sektbar in der auch die Veranstaltung am frühen Morgen zu Ende ging.